

Multiperspektivität im Sachunterricht: Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines handlungsorientierten Seminars für Studierende der sonderpädagogischen Förderung

Melanie Beudels* & Ina Jeske**

Bergische Universität Wuppertal - Projekt Kohärenz in der Lehrerbildung (KoLBI) - Maßnahmenlinie A2

*Lehrstuhl für Zoologie & Didaktik der Biologie; melanie.beudels@uni-wuppertal.de

**Institut für Geographie & Sachunterricht; inajeske@uni-wuppertal.de

1 Theoretischer Hintergrund

MULTIPERSPEKTIVITÄT IM SACHUNTERRICHT^{1,2,3}

- Im Zentrum des Sachunterrichts: **Fragestellung, Problem oder Phänomen aus der Lebenswelt** der Schülerinnen und Schüler
→ Phänomene/Fragen können niemals aus nur einer Perspektive betrachtet werden
→ Verknüpfung des Sachunterrichts mit einer Vielzahl von Fachwissenschaften & Fachdidaktiken aus dem Bereich der Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie der Technik

→ Anforderungen an Lehrkräfte des Sachunterrichts^{1,2,4}

- Durchdringung & Verknüpfung aller 7 Perspektiven** des Sachunterrichts auf fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ebene
- Besitz eines entsprechenden **Fähigkeitsselbstkonzeptes**

INKLUSIVER SACHUNTERRICHT^{5,6}

- Heterogenität der „Sache“ und Heterogenität der Schülerinnen und Schüler als Chance** im Sachunterricht
- Positive Fähigkeitsentwicklung jedes Kindes gebunden an: Freudige Könnenserfahrungen & Erfahrungen des individuellen Fortschritts
→ **individuelle Differenzierung** nötig:
 - Unterschiedliche Aufgabenformate/Bildungsangebote**, die Interessen & Fähigkeiten berücksichtigen
 - Offener und selbstbestimmter** Sachunterricht
 - Problemorientierter & eigenaktiver** Sachunterricht → SuS genug Raum geben, Probleme selbst zu lösen, die sie interessieren

2 Ziele des KoLBI-A2-Projekts⁷

- Steigerung der **inhaltlichen Kohärenz** der Bestandteile der universitären LehrerInnenbildung (Fachwissenschaft-Fachdidaktik-Bildungswissenschaften)
- Curriculare Weiterentwicklung mit Schulformbezug**
→ An das **Grundschullehramt** angepasste Lehrveranstaltungen
- Modellierung und **Übertragbarkeit auf andere Bereiche** (z.B. Master-Studiengang Sonderpädagogische Förderung Sachunterricht)

Ziele des Seminars

- Erfahrung der **Multiperspektivität** des Sachunterrichts anhand der Themen Wasser, Wald & Wuppertal
- Theorie-Praxis-Verzahnung** durch *learning by doing* (Schwerpunkte Forschendes/Entdeckendes Lernen, Handlungsorientierung)
- Verknüpfung **Fachwissenschaft, Fachdidaktik & Bildungswissenschaften**
- Befähigung der Studierenden zur **Planung & Durchführung einer handlungsorientierten Exkursion im Sachunterricht** unter Berücksichtigung **sonderpädagogischer Aspekte**

3 Konzeption & Struktur des Seminars

Zielgruppe: Studierende im M.Ed. **Sachunterricht** (Natur- & Gesellschaftswissenschaften) **Sonderpädagogische Förderung**

Dozenten: Person 1: NaWiTech-Bereich Person 2: GeWi-Bereich Person 3: SoPä-Förderung

Zeitraumen: 12 Einheiten á 90 min (2 Einheiten davon: **Exkursion** ins Naturschutzgebiet Gelpetal)

Fachwissenschaftliche Hauptthemen:



Biologie Chemie Physik Technik

Geographie Geschichte

Sozialwissenschaften

Fachdidaktik (+ Aspekte der SöPa-Förderung):

Handlungsorientierte Exkursionen im Sachunterricht im Hinblick auf sonderpädagogische Aspekte

- Entdeckendes/Forschendes Lernen** wird durch Studierende während Exkursion selbst erprobt
→ in Seminareinheiten unter **fachdidaktischen & fachwissenschaftlichen** Gesichtspunkten beleuchtet
- Problem- & Handlungsorientierung**
- Erkenntnismethoden** wie Untersuchen und Bestimmen, Messen, Orientierung anhand von Karte & Kompass, etc. explizit thematisiert



Was ist bei einer Exkursion zu beachten, wenn z.B. ein Kind im Rollstuhl dabei ist?

Was können wir mithilfe der Informationsschilder & Gebäude/Gegenstände über die Geschichte des Gelpetals erfahren?

Was für Tiere und Pflanzen leben im Wald? Kann der Bach Gelpetal ein selbst gebautes Wasserrad antreiben?



4 Evaluation & Messinstrumente

Forschungsfragen:

- Welche **Vorerfahrungen** haben die Studierenden bzgl. der fachwissenschaftlichen u. fachdidaktischen Schwerpunkte (→3) des Seminars?
- Sind die **Ziele des Seminars erreicht** worden?
 - Multiperspektivischer Charakter & Grundschulbezug
 - Verknüpfung FaWi-FaDi-BiWi
 - Änderung der Selbstwirksamkeitserwartungen (SWE) bzgl. der Planung & Durchführung einer Exkursion im SU unter SoPä-Aspekten?
- Sind die **Erwartungen & Wünsche** der Studierenden an das Seminar **erfüllt** worden?

Forschungsdesign & Messinstrumente:



- Ca. 20-minütiger, anonymisierter online-Fragebogen^(Anlehnung an 8)
 - Offene + geschlossene Fragen (u.a. 5-stufige Likert-Skala)
 - Vorerfahrungen bzgl. der FaWi- und FaDi-Schwerpunkte
 - Persönliche Wünsche & Lernziele für das Seminar
 - Selbstwirksamkeitserwartungen (Multipersp., Exkursion)
- Ca. 20-minütiger, anonymisierter online-Fragebogen^{8,9}
 - vgl. Prätest (SWE, Erwartungen & Wünsche erfüllt?); Interesse
- Standardisierte EvaSys-Befragung der Uni (+KoLBI-Fragen)¹⁰
- Entwurf einer handlungsorientierten Exkursion (Teilaspekt)

5 Erste Ergebnisse (WiSe17/18)

N(TeilnehmerInnen)=23 (91,3 % weiblich; Alters-Ø: 23,3 Jahre)
Stichprobe online-Umfrage: N(Prä)=18, N(Post)=23

Konstrukt	Anzahl Items	Reliabilität (α) Prä-/ Posttest*	MW Prätest (min=1, max=5)	MW Posttest (min=1, max=5)
Bedeutsamkeit Multiperspektivität SU	2	0,868	4,6 ± 0,5	4,4 ± 0,7
Bedeutsamkeit Exkursion im SU	2	0,370	4,8 ± 0,3	4,8 ± 0,5
Wissen über Begriff des Forschenden Lernens	2	0,750	3,8 ± 0,8	4,4 ± 0,8
SWE Multiperspektivität SU	3	0,931	4,0 ± 0,8	4,5 ± 0,5
SWE Exkursion SU	3	0,929	4,0 ± 1,0	4,5 ± 0,5
SWE Exkursion SU SoPä	3	0,881	4,0 ± 1,0	4,4 ± 0,7
Grundschulbezug Seminar*	3	0,681	-	4,2 ± 0,7
emotionale Komponente Interesse am Seminar*	4	0,942	-	3,4 ± 0,8
epistemische Komponente Interesse am Seminar*	4	0,925	-	3,4 ± 1,0
wertebezogene Komponente Interesse am Seminar*	4	0,911	-	3,8 ± 0,8